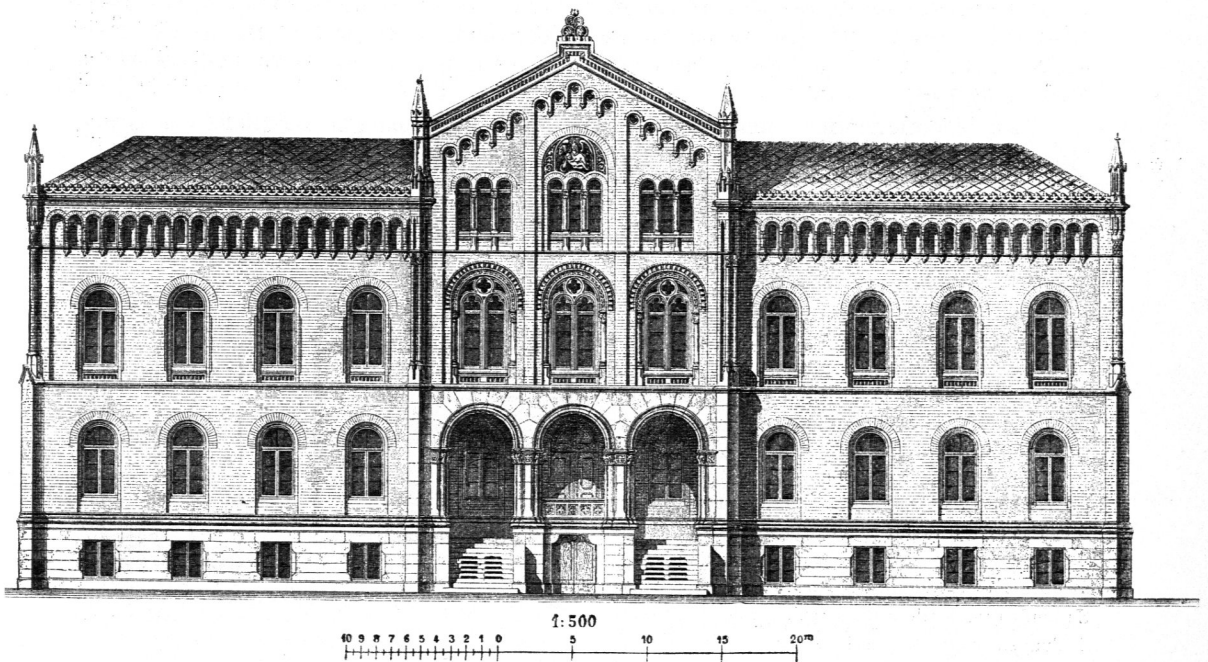


auch wirklich zu erleichtern und möglich zu machen. Das Hauptmotiv für die Gestaltung dieser Gebäude muß die innere Zweckmäßigkeit abgeben, verbunden mit der erforderlichen Rücksichtnahme auf die in der Gegend des Baues sich findenden oder ohne zu große Kosten herbeizufchaffenden Baumaterialien.

Da wir bei dem verfügbaren Raume mehrere Beispiele des Aeußeren von Hebammen-Lehranstalten nicht mittheilen können, geben wir in Fig. 35³⁶⁾ wenigstens ein Beispiel, und zwar die vordere Ansicht der in Art. 81 in Grundrissen wiederzugebenden Hebammen-Lehranstalt zu Hannover, welche unter der oberen Leitung des Verfassers von *Rasch* im Bau begonnen und von *Göring* beendigt worden ist.

Die vor dem Haupteingange angeordnete Vorhalle mit zwei Treppenaufgängen findet ihr Motiv in der Absicht, den Personen, welche Einlaß in die Anstalt begehren und nicht selten bei Nacht ankommen, einen geschützten Platz bis zum Oeffnen der Thür zu schaffen, so wie das Gebäude vor gewöhnlichen Privathäusern entsprechend auszuzeichnen. Diese Anordnung gestattete auch die zweckmäßige Anlage einer

Fig. 35.

Hebammen-Lehranstalt zu Hannover³⁶⁾.Arch.: *Funk*.

mittleren Thür zum Kellergeschofs, durch welche der Wirthschaftsverkehr vermittelt wird, ohne durch die Anstalt selbst gehen zu müssen.

Das Kellergeschofs konnte, der nothwendigen Entwässerung wegen, mit feiner Sohle nur 0,9 m in die Erde gesenkt werden, und man ging auf eine so hohe Lage um so lieber ein, als im Kellergeschofs verschiedene Räume liegen, für welche eine trockene und helle Lage sehr erwünscht ist. Der aus diesem Grunde 2,35 m über dem Terrain hohe Sockel ist im Vorderbau mit Sandsteinquadern verblendet, während am hinteren, von der Straße nicht sichtbaren Theile des Gebäudes nur ein 0,37 m hoher Sockel aus Sandsteinen angenommen ist. Das vordere Gebäude ist mit gelben gepreßten Ziegeln verblendet, der hintere Flügelbau der Ersparung wegen jedoch auch im Aeußeren aus rothen Ziegeln aufgeführt. Die sämtlichen Außenflächen sind nicht ausgefugt, sondern gleich durch Mauern mit vollen Fugen und Ausschneiden des gewöhnlichen Mörtels fertig hergestellt.

Bei der so sehr verschiedenen Größe der Anstalten, den abweichenden Zahlen für Wöchnerinnen, für Schwangere, für Hebammen-Schülerinnen etc. läßt sich nicht

75-
Baukosten.